

melle Nutzung der Zeitschrift bis zum Jahre 1990 wird durch zwei Registerbände (1983 und 1992) ermöglicht und erleichtert. Ein dritter Registerband ist in Vorbereitung.

Seit 25 Jahren bemüht sich der Historische Verein für Mittelbaden, seinen engagierten Mitgliedern und Gästen außerdem Zugang zu bestimmten Fachgruppen zu ermöglichen. Aktive Mitarbeit ist gefragt und gefordert. Die jeweiligen Namen dieser Fachgruppen sind zugleich deren Programme und Inhalte: Archäologie, Bergwesen, Flurnamen und Mundart, Grenzstein-Dokumentation, grenzüberschreitende Zusammenarbeit, Jüdische Geschichte und Kulturgeschichte in der Ortenau, Museen, Neuere- und Zeitgeschichte sowie Ortsgeschichte und Denkmalpflege.

Die Beiräte, ein ausgewähltes Gremium, helfen mit, wichtige Fragen zu erörtern und dem Vorstand Hilfen zu Entscheidungen an die Hand zu geben. Dies verspürte man bei der Diskussion um die junge Generation im Verein und über das Motto zur Jahrtausendwende sehr positiv.

Ein weiteres Instrument des Gesamtvereins sind die Frühjahrs- und die Jahreshauptversammlungen. Erstere sind ein inhaltliches Gremium für die Vereinsarbeit. Sie finden in den letzten Jahren jeweils im März in Kehl-Kork statt. Die Hauptversammlungen dienen den Vereinspräliminarien und der Vermittlung von Heimatforschung, Heimatpflege, Kunst und Kultur vorort. Die letzten zehn Versammlungsorte waren: Schiltach (1991), Achern (1992), Hornberg (1993), Bühl (1994), Ettenheim (1995), Oppenau (1996), Offenburg (1997), Bad Rippoldsau-Schapbach (1998), Gengenbach (1999) und Oberkirch (2000).

Von Anfang an trat der Historische Verein für Mittelbaden in Tauschkontakt mit anderen historischen und landesgeschichtlichen Vereinen, die „Die Ortenau“ erhielten und ihre entsprechende Zeitschrift dafür tauschten. Aus diesen Beständen bildete sich eine Vereinsbibliothek, die allen Interessierten offen steht. Sie befindet sich seit dem Frühjahr 1996 in der alten Essigfabrik/Handwerksmuseum in Kehl-Kork. An jedem Samstag, von 10 bis 16 Uhr, ist die Vereinsbibliothek geöffnet, eine Dienstleistung und ein Instrument für das historische Arbeiten.

Mit diesen Leistungen kann der Historische Verein für Mittelbaden auch Anerkennung verbuchen. So wurde ihm im Jahre 1983 der erste Heimatpreis des Ortenaukreises verliehen. Außerdem unterstützt der Ortenaukreis die Arbeit des Vereins auch finanziell über das Maß des Üblichen hinaus.

Andererseits verleiht der Historische Verein für Mittelbaden für herausragende fachliche und organisatorische Qualifikationen die Ehrenmitgliedschaft. Die so Ausgezeichneten sind dann ihrerseits auch „Aushängeschilder“ für den Verein. Seit 1990 sind folgende Ehrenmitglieder ernannt worden: Eugene Kurtz (1990), Theo Schaufler (1992), Bernhard Uttenweiler und Helmut Schneider (1995), Carl Steckner und Dieter Kauß (1996) sowie Karl Maier (1999).